



Die Stadtwerke
sind Sponsor:
Handballspielerin
Margot Bergfeld
im Interview

Seite 4/5

Digitale Services: Papierlos und unkompliziert zum Hausanschluss
Stadtwerke Metzingen vor Ort: Diese Events warten im Frühling
Rein ins kühle Nass: Die Freibadsaison startet!

02

08

06



Der digitale Weg zum Hausanschluss

Wer ein Haus baut, hat viel um die Ohren. Mit dem neuen digitalen Hausanschluss-Portal erleichtern die Stadtwerke Metzingen Häuslebauern nun einen wichtigen Punkt auf ihrer To-do-Liste.

Die Baugenehmigung ist da, endlich rückt der Traum vom Eigenheim in greifbare Nähe. Woran es dem Häuslebauer nun gewiss nicht mangelt, das sind Termine und Deadlines für Entscheidungen. Dann ist es besonders hilfreich, wenn gewisse Themen online erledigt werden können und man dabei nicht an feste Bürozeiten gebunden ist. So wie beim Thema Hausanschluss. Denn dieser kann von nun an über alle internetfähigen Endgeräte im neuen Hausanschluss-Portal der Stadtwerke Metzingen beantragt werden.

Hausanschluss – was ist das eigentlich genau?

Wer ein Haus baut, muss dieses an das Energie- und Wasserversorgungsnetz anschließen lassen, um mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme versorgt zu werden. Der Hausanschluss ist die Verbindungsstelle zwischen den einzelnen Sparten von den Stadtwerken Metzingen und den Leitungen des Verbrauchers. „Um diesen kümmern wir uns, sobald der Anschluss beantragt wurde“, sagt Hannah Leukert, die bei den Stadtwerken Metzingen für die Auftragsbearbeitung zuständig ist.

Rechtzeitig um Hausanschluss bemühen

Damit das Bauvorhaben nicht in Verzug gerät, sollte das Thema Hausanschluss schon früh auf der To-do-Liste

stehen – und zwar, sobald die Baugenehmigung vorliegt. „Aus Planungs- und Koordinationsgründen benötigen wir ein gewisses Zeitfenster, bevor der Anschluss hergestellt werden kann. Mit unserem neuen Hausanschluss-Portal ist der Antrag dadurch von nun an schneller und komfortabler erledigt“, so Hannah Leukert. Das Portal dient nicht nur Bauherren, sondern allen, die eine Änderung an ihrem Hausanschluss in den Sparten Strom, Trinkwasser, Gas oder Fernwärme vornehmen möchten. Auch, wenn bereits während der Bauphase Strom und Wasser benötigt werden oder wenn Arbeiten in unmittelbarer Nähe zu Freileitungen geplant sind, ist das Portal die richtige digitale Anlaufstelle.

Per Klick zum Hausanschluss

Das Hausanschluss-Portal ist über den **persönlichen Login zum Kundenportal der Stadtwerke Metzingen erreichbar**. Nutzer werden transparent durch den Antragsprozess geleitet und können den Status ihrer Anfrage, das Angebot und alle Details zur Auftragsausführung online immerzu aktuell einsehen. Für alle, die nun schon in den Startlöchern stehen, um ihren Antrag digital zu stellen, hat Hannah Leukert noch einen wichtigen Tipp: „Halten Sie bitte einen Lageplan im Maßstab 1:500 sowie einen Grundrissplan des Un-



Wer ein Haus bauen möchte, sollte sich zeitnah um einen Hausanschluss bemühen. Die Stadtwerke Metzingen erleichtern den Schritt mit ihrem Hausanschluss-Portal.

Hausanschluss online beantragen: Das sind die Vorteile

- Papierlos und praktisch
- Kürzere Dauer von der Antragstellung bis zum Angebot
- Optimale Dokumentation und Transparenz
- Flexibler Zugriff auf alle Daten und Dokumente
- Rund um die Uhr möglich unter

portal.stadtwerke-metzingen.de

Sie haben Fragen zum Kundenportal?

Das Team des Auftragszentrums hilft Ihnen gerne weiter.

Hannah Leukert, Telefon: 07123/925-184

E-Mail: netzanschluss@metzingen.de

ter- beziehungsweise Erdgeschosses bereit, denn beides müssen Sie über das Hausanschluss-Portal an uns übermitteln.“ Den Grundrissplan benötigen die Stadtwerke, um einzusehen, an welcher Stelle der Hausanschluss platziert werden muss.

Persönliche Beratung

Und für all diejenigen, die den persönlichen Kontakt bevorzugen, muss sich mit dem neuen Hausanschluss-Portal nichts ändern. „Selbstverständlich sind wir weiterhin vor Ort, per E-Mail und telefonisch für unsere Kunden da“, sagt Hannah Leukert. „Auch wenn Fragen zum Portal auftauchen, können sich Kunden immer an uns wenden.“



Alexander Schoch,
Kfm. Werkleiter

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich darf mich heute erstmals als neuer Kaufmännischer Werkleiter der Stadtwerke Metzingen bei Ihnen melden. Zum 1. Mai wurde ich vom Gemeinderat der Stadt Metzingen in das neue Amt gewählt und freue mich auf die künftigen, herausfordernden Aufgaben. Nicht nur bei meiner Tätigkeit, sondern auch bei den Stadtwerken hat sich etwas getan: Häuslebauer können nun zeitsparend über unser digitales Portal ihren Hausanschluss beantragen.

Außerdem freuen wir uns darüber, die Freibadsaison einläuten zu können. Wenn die Corona-Lage es wieder zulässt, so ist der Freibadbesuch wieder wie früher möglich – ohne Zeitslots und Online-Tickets. Einfach Badetasche packen und los. Auch wollen wir uns die Gewerbe- und Industrieschau sowie das Stadt- und Heimatfest nicht entgehen lassen und sind mit einem Stand vor Ort vertreten. Es bereitet uns eine Freude, Sie endlich auch einmal wieder im Alltag, bei Festen und Events persönlich antreffen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Alexander Schoch, Kfm. Werkleiter



Das Herz schlägt für den Handball

Margot Bergfeld spielt seit Juli vergangenen Jahres für die TUSSIES Metzingen. Im Interview erzählt die 20-Jährige von ihrem Wechsel aus Frankreich in die deutsche Bundesliga und was sie an ihrem Sponsor, den Stadtwerken Metzingen, schätzt.

Frau Bergfeld, wann haben Sie Ihre Liebe für den Handball entdeckt?

Seit ich zwölf Jahre alt war, gab es in meinem Heimatort in der Nähe von Bordeaux in Frankreich eine Handball-Mannschaft. Ich wollte unbedingt einen Teamsport machen und da viele meiner Freunde bereits im Verein Mitglied waren, war klar für mich, dass ich auch beitreten möchte.

Sie sind vergangenes Jahr vom französischen Drittligisten-Club Nantes Atlantique HB II zu den TUSSIES Metzingen gewechselt – kam der Wechsel überraschend für Sie?

Ja, das war schon eine positive Überraschung für mich. Der Sprung von der Dritten Liga in die Erste ist schon ein großer Schritt für mich persönlich gewesen und für meine Handball-Karriere. Wegen Corona konnte ich in Nantes eine ganze Saison überhaupt nicht Handball spielen. Ich habe dann die Chance gesehen, mich in Deutschland weiterzuentwickeln. Da ich ein Auslandssemester in Deutschland machen wollte, war das die beste Möglichkeit für mich. In der Dritten Liga in Nantes habe ich keine Möglichkeiten gesehen, mich weiterzuentwickeln, und habe mich deshalb an einen Berater gewandt. Daraufhin konnte ich ein Probetraining in Metzingen absolvieren und dann ab der nächsten Saison – seit Juli 2021 – in Metzingen spielen.

Das heißt, Sie studieren derzeit noch in Frankreich?

Genau, ich befinde mich im letzten Semester Sportwissenschaften an der Universität in Nantes. Derzeit mache ich mein Auslandssemester (Erasmus) in Tübingen. Im Juli bin ich dann voraussichtlich mit dem Studium fertig.

Sie haben erwähnt, dass Sie während Corona nicht Handball spielen konnten. Wie war die Situation damals?

Als im Frühjahr 2020 der Lockdown kam, durften wir überhaupt kein Handball mehr spielen, weder im Team noch Krafttraining. Man konnte nur alleine versuchen, sich etwas fit zu halten. Das war wirklich schwer, von acht bis neun Trainingseinheiten pro Woche plötzlich auf null runterzufahren. Die Erste Liga durfte ab September wieder trainieren, wir in der Dritten Liga konnten erst im April 2021 langsam wieder mit dem Krafttraining starten. Da ich im Juli nach Metzingen wechseln sollte, habe ich im Mai und Juni ein großes Vorbereitungsprogramm durchlaufen. Selbst wenn man regelmäßig Handball spielt, ist der Wechsel von der Dritten in die Erste Liga ein großer Schritt, aber ich hatte wegen Corona gar nicht gespielt. Es war nicht leicht, mich in so kurzer Zeit dafür vorzubereiten. Aber ich habe es geschafft und in Metzingen konnten wir dann normal trainieren und spielen – nur einige Auswärtsspiele wie etwa in Brest konnten nicht stattfinden.

Nach einem Jahr bei den TUSSIES: An welches (persönliche) Erfolgserlebnis erinnern Sie sich?

Schon als ich klein war, wollte ich professionell Handball spielen. In Metzingen hat es mir sofort gut gefallen, in so eine Gruppe zu kommen – das Niveau war sehr hoch. Ich habe sofort gemerkt, dass ich mich hier weiterentwickeln, mir neue Ziele stecken und meinen Traumsport Handball professionell betreiben kann.

Welche Ziele haben Sie mit den TUSSIES?

Wir möchten als Verein generell zusammen Fortschritte machen und uns als Team entwickeln. In der letzten Zeit sind viele neue Spielerinnen aus verschiedenen Ländern dazugekommen. Da ist es wichtig, dass wir als Team eine gemeinsame Identität finden. Ich persönlich möchte mich mit dem deutschen Handball weiterentwickeln und immer weiter verbessern.

Wie sieht Ihr Trainingsalltag aus?

Ich trainiere in der Regel jeden Tag zweimal, morgens und abends, außer am Freitag: Am Montagmorgen ist zum Beispiel eine Stunde Krafttraining und abends anderthalb Stunden Teamtraining. Am Dienstagmorgen ist dann vielleicht Wurftraining und abends wieder Teamtraining usw. Auch Dehnen und Koordination stehen auf dem Plan. Am



Margot Bergfeld spielt seit ihrem zwölften Lebensjahr begeistert Handball – seit Juli 2021 für die TuS Metzingen.

Samstag haben wir dann meistens ein Spiel, der Sonntag ist frei. Es war schon eine Herausforderung, den Trainingsplan mit meiner Uni zu koordinieren. Der Vorteil während Corona war, dass ich die Online-Vorlesungen dann machen konnte, wann ich wollte. Gut war auch, dass das erste Semester in Tübingen erst im Oktober angefangen hat, sodass ich mich von Juli bis Oktober auf den Handball konzentrieren und mich im Team einfinden konnte. Im Oktober kam die Uni dazu.

War der Unterricht auf Deutsch anfangs eine Herausforderung für Sie?

Ja, es war anfangs schwer für mich, auf Deutsch zu schreiben. Meine Muttersprache ist Französisch, mit meinem Vater habe ich öfter Deutsch gesprochen. Aber ich habe nie gelernt, Deutsch zu schreiben. Inzwischen geht es aber immer besser und mir hat geholfen, dass man im Deutschen ein bisschen so schreibt, wie man es ausspricht.

Was macht die TUSSIES Ihrer Meinung nach als Verein aus?

Wir sind ein sehr junges Team, der Durchschnitt liegt etwa bei 23 Jahren. Ich mag sehr gerne, dass wir alle aus unterschiedlichen Regionen und Ländern kommen und jeder etwas einbringen kann, das er zu Hause gelernt hat.

Seit Oktober stehen Sie auch bei den Tigers Waiblingen in der Zweiten Liga unter Vertrag – wie kam es dazu?

Bei den TUSSIES gab es schon zwei Kreisläuferinnen, normalerweise braucht man nur zwei, drei nur in dem Fall, dass sich je-

mand verletzt. Deshalb hatte ich nur wenig Spielzeit. Das Doppelspielrecht ist eine gute Möglichkeit für mich, um Spielzeit zu sammeln. Waiblingen ist in der Zweiten Liga jetzt auf dem ersten Platz, sie spielen auf einem sehr hohen Niveau.

Wie sieht die Kooperation mit den Stadtwerken Metzingen aus?

Die Stadtwerke Metzingen sponsern seit vielen Jahren den Verein und sind seit Juli 2021 mein persönlicher Sponsor. Das ist aber eher symbolisch, ich erhalte direkt kein Geld von den Stadtwerken. Die Unterstützung geht an den Club. Aber auf meinem Trikot ist das Logo von den Stadtwerken abgebildet.

Sind Sie selbst auch Kundin der Stadtwerke Metzingen, wenn ja, warum?

Der Club hat die WG, in der ich lebe, für mich angemietet, deshalb bin nicht ich di-

rekt Kundin, sondern die WG. Aber ich finde es gut, wenn man seine Energie vom Versorger vor Ort bezieht. Ich lege generell Wert auf Regionalität. Die regionale Variante ist immer besser, egal ob es ums Essen geht oder die Energie. Man unterstützt damit die Region und Umwelt, da die Wege kürzer sind. Da die Stadtwerke Ökostrom haben, ist das auch gut für die Umwelt.

Menschen mit Bürojobs machen vielleicht nach Feierabend Sport als Ausgleich zum Berufsalltag. Wie finden Sie einen Ausgleich zum Handball?

Sport mache ich keinen, das machen wir genug. Ich koche gerne mit meinen Mitbewohnern, mache Spaziergänge in den Weinbergen von Metzingen, genieße die Sonne oder lese. Mein Studium macht mir großen Spaß, weshalb ich auch gerne in meiner Freizeit Fachliteratur lese.



Ein starkes Team: Die TUSSIES Metzingen. Gesponsert wird der Verein von den Stadtwerken Metzingen.

Die Stadtwerke sind vor Ort

06

Events

07

Viele Veranstaltungen mussten wegen der Corona-Pandemie ausfallen – jetzt sind Events endlich wieder möglich. Auch die Stadtwerke Metzingen sind dabei.

GIS Gewerbe- und Industrieschau

Die Gewerbe- und Industrieschau findet zum zweiten Mal in neuer Location statt. Die Motorworld Metzingen, im ehemaligen Henning-Areal, ist wieder Schauplatz für das starke Leistungsportfolio der Metzinger Industrie und des Metzinger Handwerks. Auch kulinarisch dürfen die Besucher sich auf ein breit gefächertes Angebot freuen. Die Stadtwerke Metzingen sind mit einem Stand vor Ort und stellen ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Im Fokus steht dabei das SWM Solardach. Interessenten können sich unter anderem über das Pachtmodell der Stadtwerke informieren.

Sonntag, 22. Mai 2022
11 bis 17 Uhr
Motorworld Metzingen im
ehemaligen Henning-Areal
Auchtertstr. 15
72555 Metzingen



Stadt- und Heimatfest

Auf dem Bongertwasen ist was los: Dieses Jahr findet das traditionelle Stadt- und Heimatfest endlich wieder statt. Das Fest findet alle drei Jahre statt, wegen Corona wurde es von 2021 auf dieses Jahr verschoben. Auf die Besucher wartet ein tolles Unterhaltungsprogramm und der bunte Festumzug am Samstag. Auch die Stadtwerke Metzingen sind vor Ort und werden sich ein kleines Programm überlegen – was genau die Besucher erwartet, bleibt vorerst noch eine Überraschung. Auf jeden Fall werden die Stadtwerke Tickets für Spiele der TUSSIES verlosen – es lohnt sich also vorbeizuschauen!

Freitag, 1. – 3. Juli 2022
Festplatz Bongertwasen Metzingen
72555 Metzingen



Kundenservice der Meisterbetriebe



Inh. Klaus Maierhöfer

Flaschnerei • Sanitär
Gas • Wasser • Heizung
Kundendienst und Badsanierung

72555 Metzingen • Brühlstraße 13
Telefon 0 71 23/44 89 • Telefax 0 71 23/47 93

Sanitär Heizung Blech
Rümmelin info@sanitaer-ruemmelin.de
Telefon: 07 123 -142 57

hoss

Rudi Hoss
Heizungsbau • Sanitär • Solar
Zeppelinstraße 2, 72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 19 29, Telefax 0 71 23/4 18 27
Mobil 01 72/7 30 07 86

Hans-Sachs-Weg 12
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 11 42
Telefax 0 71 23/4 14 81

Sanitär • Heizungsbau • Flaschnerei



E-Mail: heizungsbau.sauter@t-online.de
Notdienst 01 71/2 66 66 08



bad & heizung

Kaltmaier

Carl-Zeiss-Str. 3 • 72555 Metzingen • Telefon 0 71 23/9 67 30
www.kaltmaier.de • info@kaltmaier.de



DIETER WERZ GmbH

Sanitär | Heizung | Klimatechnik | Kundendienst

www.dieter-werz.de | Telefon 07123/4525
Wolfgrubstraße 15 | 72555 Metzingen-Neuhausen



**Wir machen es
Ihnen einfach.**

KAMTEC
Energie- & Gebäudetechnik
Badausstellung

Sanitär • Heizung • Lüftung • Klima
Traumbad • Sauna • Whirlpool
Planung • Ausführung • Kundendienst

kamtec-online.de
Metzingen • Nürtingen
T 07123 92394-0

Ihr Kundendienst für Gas- und Ölheizung



FRANK WERZ GmbH
Heizung • Bad • Solar • Elektro

Telefon 0 71 23/1 83 18
Mobil 01 72/6 50 27 32
Neuwiesenstraße 2
72555 Metzingen-Neuhausen

KOKOL
Heizung • Sanitär

• Heizung • Bad • Solar
• Kundendienst • Planung + Beratung



M. Kokol
Geibelstraße 6
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/91 01-70
Telefax 0 71 23/91 01-71
Mobil 0 15 20/8 54 61 55
info@kokol-heizung.de
www.kokol-heizung.de

Andreas
WÖRZ
HEIZUNG • SANITÄR

Heizung und Bad
Solartechnik Kundendienst

Andreas Wörz
Hofbühlstraße 11
72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/6 14 07
Telefax 0 71 23/1 83 82
info@woerz-heizung-bad.de
www.woerz-heizung-bad.de

Impressum

SWMmagazin – die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Metzingen. Stuttgarter Straße 59, 72555 Metzingen, verantwortlich: Alexander Schoch, Ansprechpartner: René Schulte, Telefon: 07123/925-333, E-Mail: stadtwerke@metzingen.de, Verlag: trurnit Stuttgart GmbH, Curierstraße 5, 70193 Stuttgart, Telefon: 0711/253590-0, www.trurnit.de, Redaktion: Susanne Wagner, redaktion.stuttgart@trurnit.de; Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg, Bilder: Stadtwerke Metzingen (S. 6, S. 8), TUSSIES (Titelbild, S. 4, S. 5), iStock.com - Carles Gabarrella (Ball S. 4), iStock.com - Geber86 (S. 2), iStock.com - Larysa Pashkevich (Hintergrund S. 6)

08

Bäder

Öffnungszeiten Hallenbad

Montag: geschlossen
(für Schulen und Vereine reserviert)
Dienstag: 06:30 – 21:00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 08:00 – 21:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag: 08:00 – 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Freibad

(Änderungen vorbehalten):
Montag – Sonntag: 8.00 – 20.00 Uhr
Ab 28.06.2022 jeden Dienstag schon ab
7 Uhr geöffnet.
Saisonende mit Sommerferienende –
Beginn der Hallenbadsaison.

Rein ins kühle Nass!

Lesen Sie hier, was es zur Freibadsaison in Metzingen zu wissen gibt, die am 14. Mai startet.

Was gibt es an heißen Sommertagen Schöneres, als sich in den Fluten des Freibads abzukühlen? Los geht es mit der Freibad-Saison in Metzingen am 14. Mai 2022. Dafür schließt das Hallenbad im Gegenzug am 27. Juni. Wie schon in den Jahren zuvor bleibt das Hallenbad ab Eröffnung des Freibades am Wochenende, an Feier- und Brückentagen geschlossen. Nach Ende der Hallenbadsaison können Frühschwimmer dann dienstags ab 7 Uhr ihre Runden im Freibad drehen beim Frühbaden.

Keine Einschränkungen

Corona sorgte in den vergangenen zwei Jahren für viele Überraschungen, aber wenn alles nach Plan läuft, soll der

Freibadbetrieb ohne Einschränkungen möglich sein. Das heißt, auch die zu Pandemie-Beginn eingeführten Zeitslots und der Ticketkauf vorab entfallen – es läuft also alles wieder „normal“, fast wie vor Pandemiebeginn. Für die stärkende Pommes oder das erfrischende Eis zwischendurch wird auch der Freibad-Kiosk – je nach Wetterlage – geöffnet haben.

Baden ohne Ende

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Saisonkarten, die im Hallen- bzw. Freibad erworben werden können.

Am 14. Mai öffnet das Freibad Metzingen wieder seine Pforten für Besucher – die Stadtwerke wünschen allen Badenixen und Wasser-ratten eine schöne Freibadsaison!

